

[50187.] Für ein süddtsch. Antiquariats-Geschäft wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der besonders in der kathol. Theologie umfassende Kenntnisse besitzt.

Offerten gef. durch Herrn Julius Werner in Leipzig.

[50188.] In einem Colportage-Verlagsgeschäft ist die erste Gehilfenstelle recht bald zu besetzen. Gründliche praktische Kenntniss der Branche, selbständiges und schnelles Arbeiten, saubere Handschrift und Gewandtheit in der Correspondenz sind erforderlich.

Nur Herren, denen an dauernder Stellung gelegen, wollen sich melden. Gehalt im ersten Jahre 500 Thlr. — Offerten unter E. F. # 30. wollen an die Exped. d. Bl. gerichtet werden.

[50189.] Per 1. März oder April 1875 wird ein gut empfohlener junger Mann gesucht, der in einem größeren Sortimentsgeschäft bereits thätig war. Gef. Offerten unter Abschrift der Zeugnisse und Beifügung der Photographie werden unter der Adresse S. M. # 50. poste restante Breslau erbeten.

[50190.] Für eine Musikalienhandlung in Leipzig wird sofort oder später ein Gehilfe gesucht. Derselbe muss ein schneller, zuverlässiger Arbeiter sein, das Commissionsgeschäft kennen und auf eine dauernde Stellung reflectiren. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift befördert unter der Chiffre K. L. # 7. die Exped. d. Bl.

[50191.] Zur Leitung von projectirten Filialen in den Hauptstädten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz werden für möglichst sofort zuverlässige, jüngere Gehilfen gesucht, die im Colportagefach durchaus erfahren sind.

Die Stellungen sind ganz selbständig und sehr gut honorirt.

Gefällige Anträge werden unter Chiffre E. S. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[50192.] Für ein ausgedehntes Sortiments- u. Verlagsgeschäft wird unter den günstigsten Verhältnissen ein Lehrling gesucht. Offerten sub C. C. 100. wird Fr. F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte haben in Empfang zu nehmen.

[50193.] Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Oldenburg. Schulze'sche Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

Gesuchte Stellen.

[50194.] Ein Gehilfe, der französischen und englischen Sprache mächtig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht pr. 1. März 1875 Stellung im Auslande oder Süddeutschland. Gef. Offerten sub M. H. # 26. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

[50195.] Ein mir befreundeter, militärfreier Buchhandlungsgehilfe, 8 Jahre im Buchhandel, der während der letzten 2 Jahre die 1. Sortimentsstelle eines namhaften Geschäftes in einer Universitätsstadt bekleidete, sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stelle in Süddeutschland, Oesterreich, Italien, Frankreich oder Rußland.

Beste Referenzen! Eintritt könnte am 1. März erfolgen. Franco-Offerten unter 1. K. nimmt entgegen

Otto Schulze in Cöthen.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction

den 25. Januar 1875.

[50196.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des Herrn Dr. theol. G. Goelfisch in Wittenberg nebst anderen Collectionen, darunter eine werthvolle Sammlung

genealogischer und heraldischer Werke,

werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und bitten wir nur um deren

rechtzeitige Uebersendung,

möglichst 8 Tage vor Auctions-Beginn, am besten *direct pr. Post*

und nicht wie theilweise seither, erst am Tage des Auctions-Beginns oder noch später, wenn die Auction ziemlich oder wohl gar schon ganz beendet ist.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

Disponenden betreffend.

[50197.]

Heute versandte ich an alle Firmen, welche mit mir in Verbindung stehen, meine Disponenden-Facturen. Behufs Umwandlung der Thaler-Rechnung in Reichswährung liess ich zwei Rubriken für Disponenden machen, die eine zum Abschluss des Jahres 1874 in Thalern und Groschen, die andere für 1875 in Reichsmark. — Ich bitte, genau nach beigedruckten Preisangaben zu rechnen und alle Artikel, für welche in der Disponenden-Rubrik der Platz gesperrt ist, ohne Ausnahme zurückzusenden! Nur bei genauer Berücksichtigung dieser Bitte kann ich auch für das Jahr 1875 Disponenden gestatten, und darf ich deshalb wohl auf Erfüllung meiner Bitte rechnen.

Sollte einer Handlung die Factor nicht zugegangen sein, so bitte ich, solche nachzuverlangen.

Leipzig, Ende December 1874.

E. L. Kasprovicz.

Redacteurstelle gesucht.

[50198.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (37 Jahre alt, Wittwer), mit den süd- und nord-deutschen Verhältnissen vollkommen vertraut und seit Jahren als Redacteur thätig, wünscht die Redaction einer mittelgroßen Zeitung zu übernehmen. Ueber seine Fähigkeiten und Fachkenntnisse stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote. Da der Suchende selbst vermögend ist, so wird ein besonders hohes Honorar nicht gefordert. Gef. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter den Buchstaben B. R. Nr. 25.

Wirksamstes Insertions-Mittel für Verbreitung pädagogischer Literatur in Elsass-Lothringen.

[50199.]

Von Neujahr 1875 ab wird der bisher in meinem Verlage erschienene „Schulfreund“ nicht mehr erscheinen; dagegen wird vom gleichen Tage ab eine neue pädagogische Zeitschrift, betitelt:

Pädagogische Blätter

für

Elsass-Lothringen.

Redigirt von

Dr. G. Schuster,

Seminar-Oberlehrer in Colmar.

Preis pro Jahrgang von 24 Nummern à 16 Seiten Lexikon-Oktav 6 M. ord.,

4 M. 50 Pf. netto.

erscheinen.

Das Erscheinen der „Pädagogischen Blätter“ wurde seitens der Regierung mit Beifall begrüsst, wie auch jede Unterstützung zugesagt wurde; ausserdem zählen dieselben bereits eine Reihe der bewährtesten Pädagogen, namentlich die Herren Schul-Inspectoren und Seminar-Lehrer von Elsass-Lothringen zu ihren ständigen Mitarbeitern, so dass sie den Anforderungen, die an ein solches Organ zu stellen sind, in vollem Masse entsprechen und sich rasch einen ansehnlichen Leserkreis erwerben werden.

Inserate wie Beilagen

in dieser Nummer werden daher voraussichtlich von durchschlagendem Erfolge begleitet sein und sollte namentlich kein Verleger pädagogischer Literatur, der dieselbe in dem Reichslande zur Einführung bringen will, diese äusserst günstige Gelegenheit zur Bekanntmachung seines Verlags unbenutzt vorüber gehen lassen.

Ich berechne die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum in Nr. 1 mit 30 Pf. An Gebühren für Beilagen (Franco-Zusendung von 4000 Exemplaren vorausgesetzt) berechne 9 Mark. Inserat-Aufträge und Beilagen bitte gefälligst sofort (nach Mannheim) einzusenden. — Inserate in Nr. 2 u. ff. werden mit 25 Pf. per Petitzeile berechnet.

Mannheim,

Strassburg, den 21. December 1874.

J. Bensheimer.

Elegante Einbanddecken.

[50200.]

Zu dem mit Heft 3. abgeschlossenen I. Bande der

Deutschen Rundschau

liessen wir *sehr elegante Einbanddecken* (Schwarz- und Golddruck) in rother und brauner Farbe anfertigen, die wir mit 1 Mark 50 Pf. ord., 1 Mark 25 Pf. netto baar liefern; Ihren Bedarf hiervon wollen Sie uns — unter Angabe der gewünschten Farbe — gefälligst recht bald aufgeben.

Berlin, den 22. December 1874.

Gebrüder Paetel.